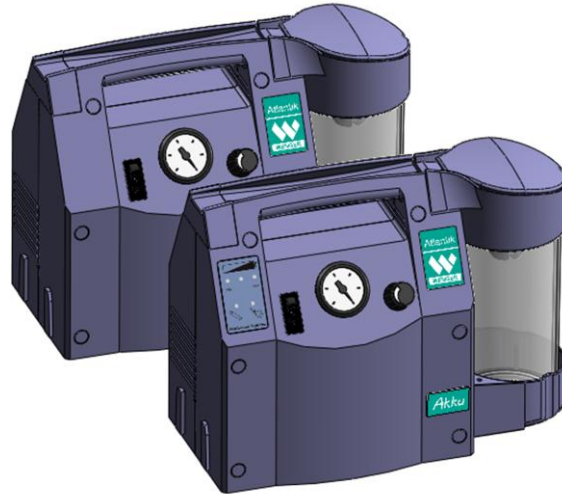




Absauggerät Atlantik
Absauggerät Atlantik Akku



Gebrauchsanweisung

CE 0124



Sehr geehrter Kunde,

Wir gratulieren Ihnen zum Erwerb dieses Wenger Produktes.

Sie haben eine gute Wahl getroffen. Mit dem Wenger-Absauggerät Atlantik (netzbetrieben) bzw. Atlantik Akku (netz- oder akkubetrieben) haben Sie ein qualitativ hochwertiges, innovatives Gerät gewählt.

Bei der Entwicklung des Gerätes haben wir besonderen Wert auf Verlässlichkeit und einfache Handhabung gelegt, basierend auf unserer langen Erfahrung mit Absauggeräten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Nutzung des Gerätes.

Wenger - Geschäftsführung

WENGER Geräte

Heigelinstraße 13

70567 Stuttgart

Telefon 0711 / 7 15 90 20

Telefax 0711 / 7 15 56 56

info@wenger-geraete.de

<http://www.wenger-geraete.de>

Stand: 07.12.2011

Ausgabe: 1.0

© WENGER Geräte, 2011

1.0 Inhaltsverzeichnis

| | Seite | | Seite |
|--|---------|---|---------|
| 1.0 Inhaltsverzeichnis | 3 | 9.2 Reinigen, desinfizieren und sterilisieren | 32 - 35 |
| 2.0 Allgemeines | 4 – 5 | 10.0 Gerät wieder zusammenbauen | 35 - 38 |
| 3.0 Bestimmungsgemäße und bestimmungswidrige Verwendung | 6 – 9 | 11.0 Hilfe bei Störungen/Atlantik | 39 – 40 |
| | | 11.1 Hilfe bei Störungen/Atlantik Akku | 41 - 44 |
| 4.0 Überblick/Lieferumfang Atlantik | 10 – 11 | 12.0 Ersatzteile, Gerät einsenden | 45 - 47 |
| 4.1 Überblick/Lieferumfang Atlantik Akku | 12 – 13 | 13.0 Geräte- bzw. Teileentsorgung | 48 |
| 5.0 Arbeitsweise Absauggerät Atlantik und Atlantik Akku | 14 | 14.0 Technische Daten/ Atlantik | 49 – 50 |
| | | Technische Daten/ Atlantik Akku | |
| 6.0 Auspacken und Prüfen | 15 | 14.1 EMV- Hinweise | 51 - 56 |
| 7.0 Vorbereiten zum Absaugen | 16 – 17 | 15.0 Garantiebedingungen/-schein | 57 |
| 7.1 Absaugleistung testen | 18 – 19 | | |
| 7.2 LED-Anzeige und Status | 20 | | |
| 8.0 Absaugen | 21 - 23 | 16.0 Ihre Meinung | 58 - 59 |
| 9.0 Reinigen und hygienische Aufbereitung | 24 - 26 | 17.0 Stichwortverzeichnis | 60 - 61 |
| 9.1 Vorbereitung zur Reinigung und hygienischen Aufbereitung | 27 - 31 | | |

2.0 Allgemeines

Zur Gebrauchsanweisung

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der ersten Benutzung des Gerätes sorgfältig durch.

Die beschriebenen Vorgehensweisen und Sicherheitshinweise müssen unbedingt beachtet werden. Nur dann ist eine medizinisch fachgerechte und gefahrlose Anwendung gewährleistet.

Die Gebrauchsanweisung ist Bestandteil des Gerätes und muss jederzeit verfügbar sein. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung dauerhaft auf.

Haftung

Für Schäden aufgrund unsachgemäßen Gebrauchs sowie bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung übernehmen wir keine Haftung.

Hinweise in der Gebrauchsanweisung



bedeutet: **ACHTUNG!**

Kennzeichnet Hinweise, bei deren Nichtbeachtung Infektions- oder Verletzungsgefahr besteht.



bedeutet: **VORSICHT!**

Kennzeichnet Hinweise auf Gefahren, die Beschädigungen des Gerätes zur Folge haben können.

 **HINWEIS!**

Hebt Tipps und andere nützliche Informationen in der Gebrauchsanweisung hervor.

Bildzeichen



Achtung



Schutzklasse II



Anwendungsteil
Typ BF



Hersteller



Trocken aufbewahren



Einmal-Handschuhe
benutzen



Verstelleinrichtung für
Vakuumeinstellung
(Vakuumregler)



LED Statusanzeige /
Netzbetrieb (bei Akkugerät)



Gebrauchsanweisung
beachten



Nur für Anwendung im
Innenbereich geeignet



Seriennummer



Herstellungsdatum



Temperaturbegrenzung



Länderspezifische
Entsorgungsvorschriften
beachten



LED Statusanzeige /
Akkubetrieb (bei Akkugerät)

3.0 Bestimmungsgemäße und bestimmungswidrige Verwendung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Absauggerät ist geeignet zum Absaugen von Schleim, Blut, Sekreten, Sputum und Körperflüssigkeiten aus Körperöffnungen oder -höhlen mittels Unterdruck (Vakuum). Das Gerät ist sowohl bei leicht abzusaugendem (flüssigen) Sekret, als auch bei schwer abzusaugendem (zähem) Sekret einsetzbar.

Indikationen:

- Laryngektomierte und tracheotomierte Patienten
- Muskuläre oder neurologische Störungen mit Behinderung der Atemfunktion.

Bestimmungswidrige Verwendung



Kontraindikationen:

- Nicht zur Fettabsaugung
- Keine Thoraxdrainage
- Keine Dauerdrainage
- Nicht im Wundbereich
-

Anwendungseinschränkungen

Nicht vorgesehen:

- im OP- Bereich
- im Intensivbereich
- zum Einsatz beim Transport (in Krankenwagen, Notarztwagen, etc.)
- im Freien
- im Gynäkologiebereich

Risiken durch unsachgemäßen Gebrauch

Beachten Sie die Gebrauchsanweisungen zum Arbeiten mit einem Absaugkatheter. Das unsachgemäße Absaugen kann Gefahren für dem Patienten und Anwender bergen. Der Absaugende muss in die Technik des Absaugens eingewiesen sein.

Wir empfehlen ein Vakuum von **max. -0,4 bar** einzustellen und den Absaugvorgang erst zu beginnen, wenn der Absaugkatheter bereits im Mund-Rachenraum platziert ist, sodass z.B. ein Festsaugen an der Mundschleimhaut vermieden wird.

Jede medizinische Behandlung birgt medizinische Restrisiken, welche der einschlägigen Fachliteratur entnommen werden können.

Die Restrisiken beziehen sich auf den Allgemeinzustand des Patienten und beschränken sich nicht auf die Behandlung mit dem Absauggerät.

Um den Patienten vor Fehlbehandlungen zu schützen, müssen sich die Patienten in medizinischer Betreuung befinden. Der behandelnde Arzt muss den Patienten vor dem Einsatz des Absauggerätes eingehend untersuchen, um mögliche Restrisiken bezogen auf den Patientenzustand zu bewerten.

Elektrischer Strom

Tauchen Sie das Gerät niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten und halten Sie es vor Nässe sowie hoher Luftfeuchtigkeit fern.

Fassen Sie den Netzstecker bzw. das Netzteil niemals mit nassen Händen an.

Der Netzstecker muss an einer leicht zugänglichen Steckdose angeschlossen werden, um im Notfall das Gerät leicht vom Netz trennen zu können. Wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose herausziehen wollen, ziehen Sie immer direkt am Stecker, niemals am Kabel.

Das Netzkabel darf nicht geknickt, eingeklemmt oder überfahren werden oder mit Hitzequellen in Berührung kommen.

Eine falsche Netzspannung kann das Gerät zerstören. Betreiben Sie das Gerät nur mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung.

Beim Akkugerät Atlantik Akku verwenden Sie nur das mitgelieferte Original-Netzteil. Beachten Sie den zulässigen Eingangsspannungsbereich von 15V DC.

***Bei einem Defekt,
bei Übersaugung***



Betreiben Sie niemals ein defektes Gerät oder ein Gerät mit einem defekten Netzkabel bzw. Netzteil. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

Geräte, bei welchen feste oder flüssige Substanzen in die Pumpe eingesogen wurden, sind als defekt anzusehen.

Geben Sie das defekte Gerät zur Reparatur zurück an den Wenger Kundendienst oder Ihren Händler.

Geräte dürfen nur von Wenger oder von durch Wenger autorisierten Betrieben repariert werden. Defekte Akkus dürfen nur vom Hersteller (Wenger) repariert werden. Werden Geräte von nicht autorisierten Stellen repariert oder technisch verändert, stellt das eine Gefahr für den Anwender und Dritte dar.

Geräteversand

Nur gereinigt und desinfiziert in einer stabilen, gut ausgepolsterten Umverpackung.

Hygiene

Um Infektionen vorzubeugen, ist die Einhaltung der im medizinischen Bereich üblichen Hygienevorschriften unerlässlich. Achten Sie zusätzlich beim Umgang mit dem Absauggerät auf Folgendes:



- Benutzen Sie beim Umgang mit Sekret immer medizinische Einmalhandschuhe.
- Leeren Sie die Sekretflasche nach jeder Anwendung.
- Reinigen und bei Bedarf desinfizieren Sie das komplette Gerät nach und gegebenenfalls auch vor jeder Verwendung.
- Wechseln Sie den Sekretfilter regelmäßig (siehe Seite 26). Bei Patientenwechsel Sekretfilter grundsätzlich wechseln.
- Verwenden Sie das Gerät nur im vollständigen Zustand und niemals ohne Ventilkugel und Sekretfilter.
- Desinfizieren Sie nach jeder Anwendung Ihre Hände.

4.0 Überblick Lieferumfang / Atlantik

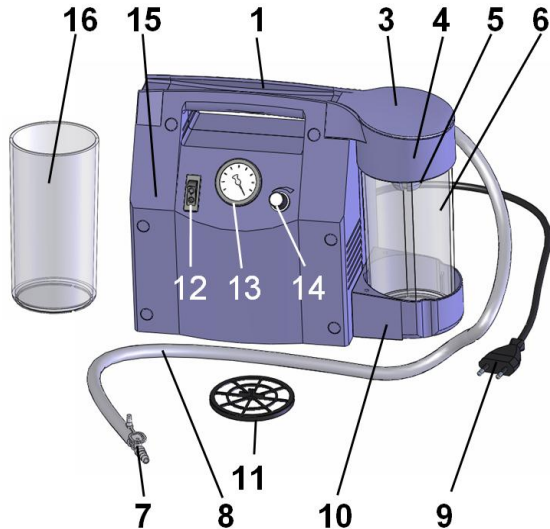


Abb.1 Lüftungsschlitze und Typenschild
auf Unterseite

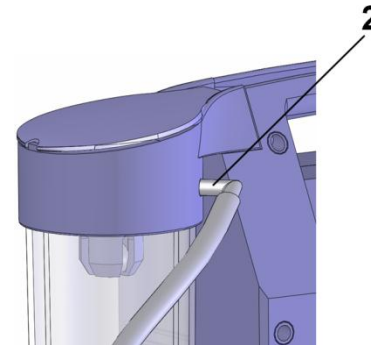


Abb.2 Schlauchstecker

- | | | | |
|---|---|----|--------------------------------------|
| 1 | Tragegriff | 11 | Sekretfilter (zusätzlich als Ersatz) |
| 2 | Schlauchstecker (auf der Rückseite, siehe Bildausschnitt) | 12 | Ein-/Aus-Schalter |
| 3 | Deckel mit Sekretfilter | 13 | Vakuumanzeige |
| 4 | Sekretflaschenanschluss | 14 | Vakuumregler |
| 5 | Sicherheitsventil mit Ventilkugel | 15 | Grundgerät |
| 6 | Sekretflasche | 16 | Spülflasche |

- 7 Fingertip
- 8 Saugschlauch
- 9 Netzkabel mit Netzstecker
- 10 Flaschenhalter

ohne Abbildung (ergänzend):

- Garantiekarte
- Gebrauchsanweisung
- Sicherheitsdatenblatt für Desinfektionsmittel
- Bestellformular
- Gebrauchsanweisung für Desinfektionsmittel

4.1 Überblick Lieferumfang / Atlantik Akku

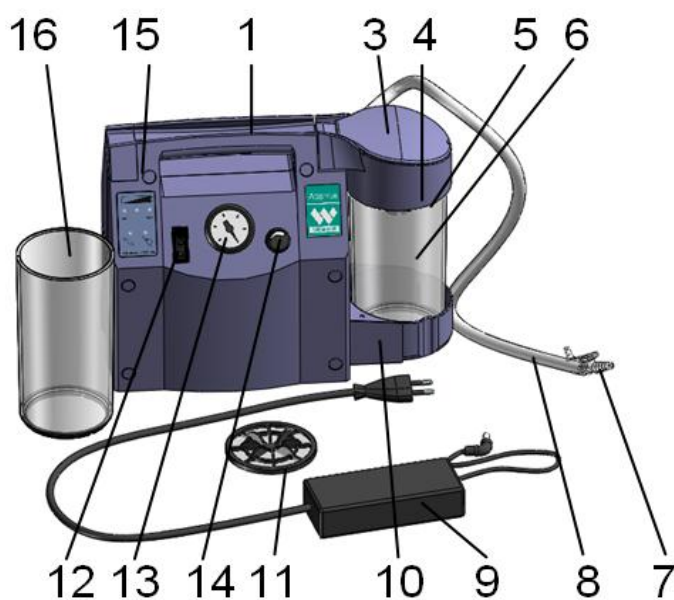


Abb.1 Lüftungsschlitze und Typenschild auf Unterseite

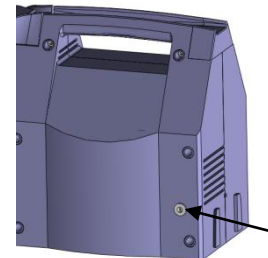
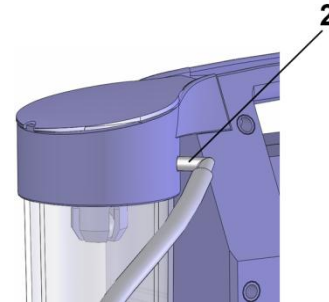


Abb.2+3 Schlauchstecker (Bild oben) und DC- Anschluss an Gehäuse-Rückseite (Bild unten)

- 1 Tragegriff
- 2 Schlauchstecker (auf der Rückseite, siehe Bildausschnitt)
- 3 Deckel mit Sekretfilter
- 4 Sekretflaschenanschluss
- 5 Sicherheitsventil mit Ventilkugel
- 6 Sekretflasche
- 7 Fingertip
- 8 Saugschlauch
- 9 Netzteil
- 10 Flaschenhalter

- 11 Sekretfilter (zusätzlich als Ersatz)
- 12 Ein-/Aus-Schalter
- 13 Vakuumanzeige
- 14 Vakuumregler
- 15 Grundgerät mit Statusanzeige
- 16 Spülflasche

ohne Abbildung (ergänzend):

- Garantiekarte
- Gebrauchsanweisung
- Sicherheitsdatenblatt für Desinfektionsmittel
- Bestellformular
- Gebrauchsanweisung für Desinfektionsmittel

5.0 Arbeitsweise Absauggerät Atlantik und Atlantik Akku



Atlantik



Atlantik Akku

Das Wenger-Absauggerät Atlantik ist ein über Netz (230V) betriebenes Absauggerät. Die Absaugleistung beträgt 16,2 l/min (gemessen gegen Luft – lt. GKV Hilfsmittelverzeichnis Stand 30.07.2009).

Das Wenger-Absauggerät Atlantik Akku ist ein wahlweise über Akku oder Netz (beigelegtes Netzteil, welches ebenfalls das Laden des Akkus ermöglicht) betriebenes Absauggerät. Die Absaugleistung beträgt 27 l/min (gemessen gegen Luft – lt. GKV Hilfsmittelverzeichnis Stand 30.07.2009).

Das Absauggerät besteht aus einem elektrischen Grundgerät -der Saugpumpe- und dem eigentlichen Sauginstrument, bestehend aus Schlauchsystem und Sekretbehälter. Das Prinzip der Absaugung besteht darin, dass im Sauginstrument (Katheter, Kanüle etc.) mittels einer elektrisch betriebenen, wartungsfreien Membran-Saugpumpe (Vakuumpumpe) ein einstellbarer Unterdruck (Vakuum) erzeugt wird. Mit Hilfe des Unterdruckes werden über einen angeschlossenen Saugschlauch, der durch einen Absaugkatheter verlängert wird, die zu entfernenden Sekrete, Schleim, Sputum und Körperflüssigkeiten angesaugt. Sie strömen durch den Saugschlauch zum Auffanggefäß (Sekretbehälter) und werden dort gesammelt.

6.0 Auspacken und Prüfen

Überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit, siehe Lieferumfang Seite 10 bis 13.

Sollten Sie einen Transportschaden bemerken, wenden Sie sich umgehend an Wenger oder Ihren Händler.



Verwenden Sie niemals ein defektes Gerät.

7.0 Vorbereiten zum Absaugen



**Niemals ohne Sekretfilter absaugen!
Niemals ohne Ventilkugel absaugen!**

Das Gerät wird fertig montiert geliefert. Vor der ersten Benutzung muss es jedoch gründlich gereinigt und desinfiziert werden, siehe Seite 27 bis 35.

Vor Inbetriebnahme des Atlantik Akku, den Akku mit dem mitgeliefertem Netzteil laden.

Vor jeder Verwendung des Gerätes müssen Sie die hier beschriebenen Arbeiten durchführen.

Aufstellen

1. Das Gerät immer auf einer waagerechten und festen Unterlage abstellen.



An der Unterseite des Gerätes befinden sich die Lüftungsschlitze. Diese dürfen nicht verdeckt werden. Deshalb keine Tischtücher, Decken oder ähnliches unter das Gerät legen.

Prüfungen

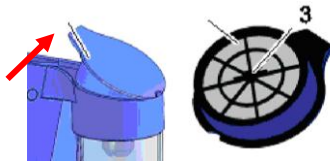
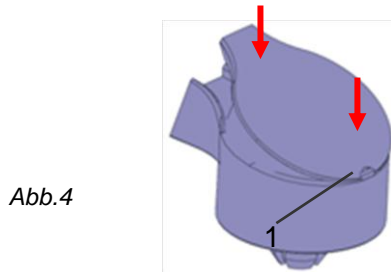
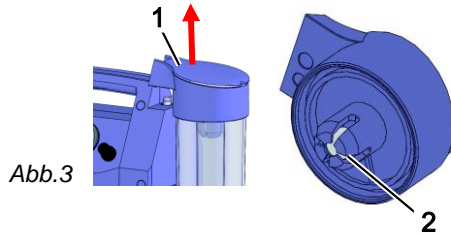


Abb. 2

2. Stellen Sie sicher, dass das Gerät und alle Bestandteile unbeschädigt, gereinigt und desinfiziert sind. Führen Sie den Reinigungsvorgang im Zweifelsfall erneut aus.
3. Den Sekretfilter auf richtigen und dichten Einbau prüfen. Der Sekretfiltersteg muss sichtbar sein (Abb. 2/3). Vorgehensweise siehe Seite 30.
Ein feuchter oder verschmutzter Filter lässt keine Luft durch und verhindert das Absaugen. Halten Sie daher immer einen Ersatzfilter bereit.



4. Sekretflaschenanschluss (Abb.3/1) von der Sekretflasche abnehmen und prüfen, ob die Ventilkugel (Abb.3/2) frei beweglich ist.
5. Deckel mit Sekretfilter an der Aussparung (Abb. 4/1) ansetzen.
6. Deckel fest in den Sekretflaschenanschluss eindrücken und Sekretflaschenanschluss samt Sekretflasche wieder an das Grundgerät stecken. (Abb. 5)

Achten Sie darauf, dass der Deckel mit umlaufend gleichmäßiger Fuge auf dem Flaschenanschluss sitzt. Andernfalls kann die maximale Saugleistung nicht erreicht werden.

7. In die mitgelieferte Spülflasche (Abb. 5/1) ca. 200 ml Spülflüssigkeit einfüllen. Wir empfehlen, Desinfektionsmittellösung als Spülflüssigkeit zu verwenden.

7.1 Absaugleistung testen

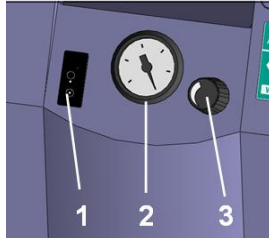


Abb. 6

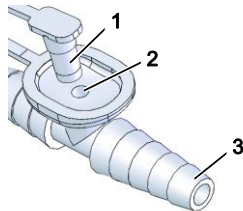


Abb. 7

- 8a. Bei netzabhängigem Gerät den Netzstecker in die Steckdose einstecken.
- 8b. Für das netzunabhängige Gerät das mitgelieferte Netzteil verwenden und bei Bedarf zum Laden oder Betreiben in die Steckdose einstecken.
9. Das Gerät am Ein-/Aus-Schalter (Abb. 6/1) einschalten.
10. Den Vakuumregler (Abb. 6/3) ganz nach rechts drehen, um die maximale Saugleistung einzustellen.
11. Den Stopfen (Abb. 7/1) in die Nebenluftöffnung (Abb. 7/2) des Fingertips stecken.
12. Absaugöffnung des Fingertips (Abb. 7/3) mit Finger verschließen und während der folgenden Schritte verschlossen halten.
13. Die Vakuumanzeige muss jetzt die maximale Saugleistung von ca. - 0,8 bar anzeigen (Abb. 6/2).



Wird ein Vakuum von -0,75 bar nicht erreicht (Vakuumregler ganz geschlossen, im Uhrzeigersinn gedreht), **muss das Gerät entsprechend der Anleitung auf den Seiten 39 bis 44 überprüft werden.**

Absaugleistung einstellen

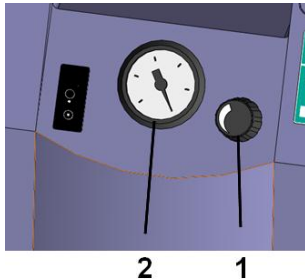



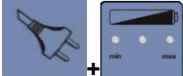


Abb. 8

14. Den Vakuumregler (Abb. 8/1) nach links drehen, bis die Vakuumanzeige (Abb. 8/2) die gewünschte Saugleistung anzeigt.
15. Das Gerät am Ein-/Aus-Schalter wieder ausschalten.



Eine zu hoch eingestellte Saugleistung kann den Patienten gefährden. Wählen Sie im Zweifel eine niedrigere Saugleistung. Sprechen Sie sich bei der Wahl der Saugleistung mit dem behandelnden Arzt ab.

7.2 LED- Anzeige und Status (Nur für Atlantik Akku)

| Symbol | Beschreibung | Bedeutung |
|---|---|--|
|  | LED leuchtet grün | Netzteil ist angeschlossen. Zulässige Spannung ist gegeben |
|  | LED leuchtet grün + Anzeige Ladezustand blinkt | Gerät befindet sich im Ladebetrieb |
| | LED leuchtet grün + Anzeige Ladezustand blinkt grün | Akkukapazität $\leq 100\%$ bis 40% |
| | LED leuchtet grün + Anzeige Ladezustand blinkt gelb | Akkukapazität $\leq 40\%$ bis 0% |
| | LED leuchtet grün + Anzeige Ladezustand leuchtet grün | Erhaltungsladebetrieb, Akkukapazität 100% |
|  | LED leuchtet grün | Gerät befindet sich im Akkubetrieb |
|  | LED leuchtet grün + Anzeige Ladezustand leuchtet grün | Akkukapazität $\leq 100\%$ bis 40% |
| | LED leuchtet grün + Anzeige Ladezustand leuchtet gelb | Akkukapazität $\leq 40\%$ bis 20% |
| | LED leuchtet grün + Anzeige Ladezustand leuchtet rot | Akkukapazität $\leq 20\%$ bis 0% |

8.0 Absaugen

Zum Absaugen muss zunächst eine sterile Absaugkanüle/Katheter am Fingertip angeschlossen werden. Dann kann das eigentliche Absaugen beginnen. An der Unterseite des Gerätes befinden sich Lüftungsschlitze. Diese dürfen nicht verdeckt werden. Deshalb keine Tischtücher, Decken oder ähnliches unter das Gerät legen.



Beachten Sie die Gebrauchsanweisung der Absaugkanüle/des Katheters.



Benutzen Sie aus hygienischen Gründen für die folgenden Schritte medizinische Einmalhandschuhe.

Absaugkanüle/Katheter anschließen

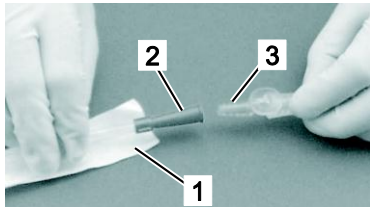


Abb. 9

1. Verpackung der Absaugkanüle/des Katheters nur so weit öffnen, dass der Anschluss erreichbar ist (Abb. 9/1).

Den übrigen Teil der Absaugkanüle/ des Katheters weiterhin in der Verpackung belassen. So sorgen Sie für größtmögliche Hygiene.

2. Stecken Sie die Öffnung der Absaugkanüle/des Katheters (Abb. 9Abb. /2) auf den Anschluss des Fingertips (Abb. 9Abb. /3).

Absaugen

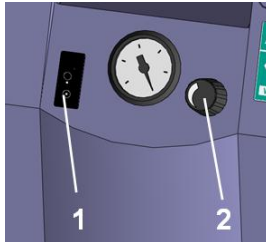


Abb. 10

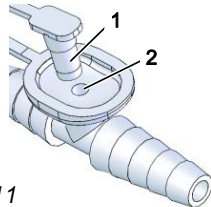


Abb. 11

3. Gerät (Abb. 10/1) einschalten.
4. Erforderliche Absaugleistung am Vakuumregler (Abb. 10/2) nachstellen.

HINWEIS!

Zur kurzzeitigen Beeinflussung der Absaugleistung können Sie den Fingertip (Abb. 11) verwenden. Ziehen Sie dazu den Stopfen (Abb. 11/1) und legen Sie den Finger auf die Nebenluftöffnung (Abb. 11/2).

Beeinflussung des Vakuums bei herausgenommenem Stopfen:

1. Finger auf Nebenluftöffnung legen (Abb. 11/2) → Vakuum steigt.
2. Finger von Nebenluftöffnung wegnehmen → Vakuum sinkt.

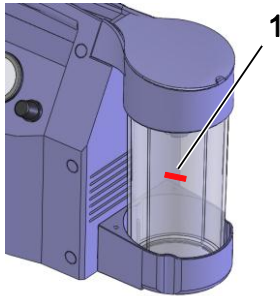


Abb. 12

Durchspülen

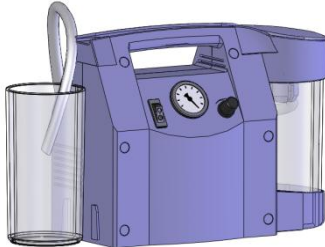


Abb. 13

4. Während des Absaugvorganges den Füllstand des Sekretbehälters beobachten. Dieser darf die Markierung „Maximale Füllhöhe“ (Abb. 12/1) nicht überschreiten.



Die maximale Füllhöhe schließt auch Schaumbildung mit ein. Wird der Sekretfilter durch Schaum oder Flüssigkeit benetzt, verliert er seine Durchlässigkeit. Weiteres Absaugen ist nicht möglich. Halten sie immer einen Ersatz-Sekretfilter bereit. Sekretfilterwechsel siehe Seite 30.

5. Das Gerät nach dem Beenden des Absaugvorganges ausschalten, reinigen und desinfizieren entsprechend den Anweisungen auf den Seiten 32 bis 35.

Sie können Absaugkanüle/Katheter und den Saugschlauch durchspülen. Halten Sie dazu Absaugkanüle/Katheter bei laufendem Gerät in die mitgelieferte Spülflasche (Abb. 13), in welche Sie ca. 200 ml Spülflüssigkeit eingefüllt haben. Wir empfehlen, Desinfektionsmittellösung als Spülflüssigkeit zu verwenden.



Die maximale Füllhöhe der Sekretflasche darf nicht überschritten werden!

9.0 Reinigung und hygienische Aufbereitung

Grundsätzliches



- Das Gerät muss nach und im Zweifel vor jeder Benutzung gereinigt und desinfiziert werden (siehe Seite 27 bis Seite 35).
- Verwenden Sie ausschließlich die empfohlenen Reinigungs- und Desinfektionsmittel. Andere könnten das Gerät beschädigen. Beachten Sie die Angaben in der Gebrauchsanweisung der Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel (siehe Seite 25).
- Wird der Sekretfilter durch Schaum oder Flüssigkeit benetzt, verliert er seine Durchlässigkeit. Nach dem Trocknen ist der Filter wieder durchlässig. Halten Sie immer einen Ersatz-Sekretfilter bereit. Sekretfilterwechsel siehe Seite 30.
- Zur Reinigung und Desinfektion immer Einmalhandschuhe benutzen.
- Reinigung, Desinfektion und Wiederverwendung von Teilen nach Tabelle (siehe Seite 32 bis Seite 35).
- Der Sekretfilter darf nicht gereinigt bzw. desinfiziert werden und soll nach entsprechender Nutzung laut Tabelle Seite 26 gewechselt werden.
- Sekretfilter-Tauschintervalle laut Tabelle (siehe Seite 26).
- Reinigen, desinfizieren, sterilisieren entsprechend Tabelle (siehe Seite 32 bis Seite 35).
- Entsorgen Sie Flüssigkeiten wie Blut und Sekrete gemäß den aktuellen Richtlinien des Bundesgesundheitsblattes "Anforderungen der Hygiene an die Abfallentsorgung" (herausgegeben vom Bundesgesundheitsamt, zu beziehen über Carl Heymanns Verlag Köln).

**Empfohlene
Reinigungsmittel**

| Reinigungsmittel | Grundgerät | Zubehör |
|--|------------|---------|
| D10, Firma Orochemie | ▪ | ▪ |
| Supra General antibakteriell, Firma Henkel | ▪ | ▪ |
| Pril Kraft Gel, Firma Henkel | ▪ | ▪ |
| Polyboy, Firma Brandt & Walther | ▪ | |

**Empfohlene
Desinfektionsmittel**

| Desinfektionsmittel | Grundgerät | Zubehör |
|---|------------|---------|
| D10, Firma Orochemie | ▪ | ▪ |
| Melsept, Firma Braun Melsungen | ▪ | ▪ |
| Helipur H plus N, Firma Braun Melsungen | ▪ | |
| Helipur, Firma Braun Melsungen | ▪ | |
| Gigasept FF, Firma Schülke & Mayer | ▪ | |
| Sekusept Forte S, Firma Henkel | | ▪ |
| Sekusept Pulver, Firma Henkel | | ▪ |

Austauschintervalle für den Sekretfilter



Abb. 14 Sekretfilter



Abb.15 Sekretfilter eingesetzt

Der Sekretfilter muss in folgenden Intervallen ausgetauscht werden:

| Absaug-Häufigkeit | Austauschintervall |
|--------------------------|--------------------|
| 3 x täglich oder mehr | 1 x monatlich |
| 2 x täglich oder weniger | 1 x in 6 Monaten |



Bei Patientenwechsel Sekretfilter sowie Schlauch samt Fingertip und Schlauchstecker grundsätzlich wechseln!

9.1 Vorbereiten zur Reinigung und hygienischen Aufbereitung

Sekretflasche herausnehmen



Abb. 16

1. Sekretflasche am Flaschenumfang anheben und vom Gerät abnehmen (Abb. 16).

Sekretflaschenanschluss

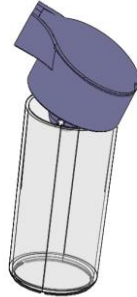


Abb. 17

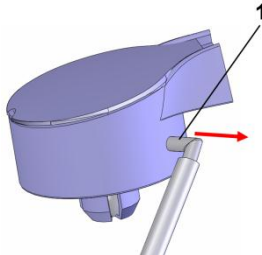


Abb. 18

2. Sekretflaschenanschluss (Abb. 17) abnehmen.

Achten Sie beim Abnehmen des Flaschenanschlusses darauf, dass der Inhalt nicht überschwappt.

3. Die Sekretflasche entsprechend der Entsorgungsanweisung auf Seite 24 entleeren.
4. Den Katheter/Absaugkanüle vom Fingertip abziehen.
5. Schlauchstecker mit Schlauch (Abb. 18/1) von Sekretflaschenanschluss entfernen.

Saugschlauch

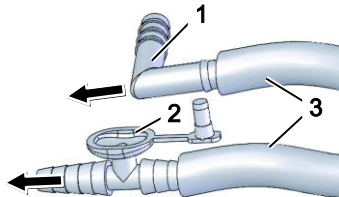


Abb. 19

6. Schlauchstecker (Abb. 19/1) und Fingertip (Abb. 19/2) vom Saugschlauch (Abb. 19/3) abziehen.

Deckel

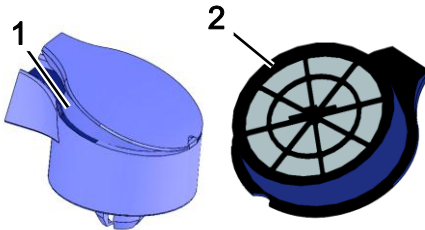


Abb. 20

7. Den Deckel (Abb. 20/1) vom Sekretflaschenanschluss abnehmen.
8. Prüfen, ob der Sekretfilter (Abb. 20/2) verschmutzt ist.

Ventilkugel

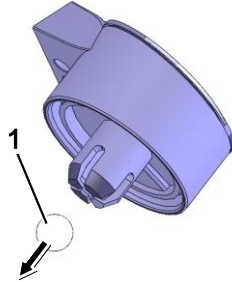


Abb. 21

Sekretfilterwechsel

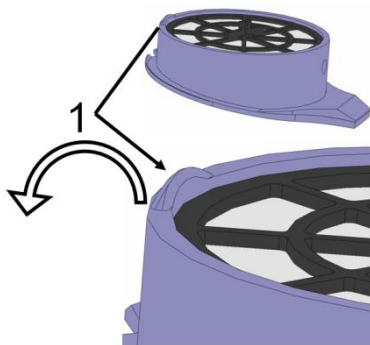


Abb. 22

9. Die Ventilkugel (Abb. 21/1) aus dem Sekretflaschenanschluss herausnehmen.

10. Wulst (Abb. 22/1) am Deckelrand nach außen drücken, sodass Sie unter den Sekretfilter fassen und diesen aus dem Deckel ziehen können. Einen mit Sekret verschmutzten Filter sofort entsorgen, andernfalls siehe Austauschintervall Seite 26.

Flaschenhalter

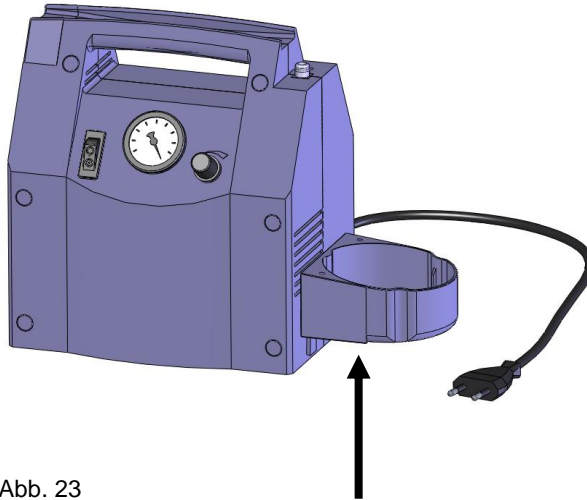


Abb. 23


11. Lösen Sie bei Bedarf den Flaschenhalter (Siehe Pfeil) durch leichten Druck, eventuell leichtes Klopfen von unten und heben Sie ihn nach oben ab.

9.2 Reinigen, desinfizieren und sterilisieren


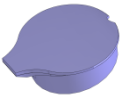
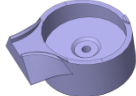

Grundgerät und Flaschenhalter



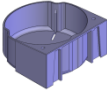


Reinigen und desinfizieren Sie das Grundgerät gemäß folgender Tabelle

Bei Patientenwechsel ist der Filter, sowie der Schlauch samt Fingertip und Schlauchstecker zu wechseln!

| Teil | Reinigung | Desinfektion | Sterilisation |
|---|-------------------------------------|--|-----------------------|
| <p>Grundgerät und Flaschenhalter</p>  | <p>Mit feuchtem Tuch abwischen.</p> | <p>Das Gerät äußerlich mit Desinfektionslösung wischdesinfizieren.</p> | <p>Nicht zulässig</p> |
| <p>Das Gerät niemals unter fließendes Wasser stellen oder in Wasser eintauchen. Keine Flüssigkeiten in die Lüftungsschlitze und auf die Schalter sprühen.</p> | | | |
| <p>Desinfektionsmittel, siehe Seite 25: Beachten Sie die Anweisung der Hersteller!</p> | | | |

Teile Reinigen, desinfizieren und sterilisieren Sie die Teile des Gerätes gemäß folgender Tabelle:

| Teil | Reinigung | Desinfektion | Spülen | Sterilisation |
|--|---------------------------------------|--|--|--|
| Sekret- und Spülflasche  | In warmem Wasser mit Reinigungsmittel | Teile vollständig bedeckt in Desinfektionslösung einlegen. | Nach Desinfektion Teile unter fließendem Trinkwasser ab- bzw. durchspülen. | Heißdampfsterilisation 134 °C / 2 bar / 5 Minuten |
| Deckel  | | | | |
| Sekretanschluss  | | | | |
| Ventilkugel  | | Vollständig bedeckt in Desinfektionslösung einlegen. | | |

| Teil | Reinigung | Desinfektion | Spülen | Sterilisation |
|--|---|--|--|----------------|
| Schlauchstecker  | In warmem Wasser mit Reinigungsmittel Schlauchstecker, Schlauch und Fingertip bei Patientenwechsel erneuern. | Vollständig bedeckt in Desinfektionslösung einlegen. | Nach Desinfektion Teile unter fließendem Trinkwasser ab- bzw. durchspülen. | Nicht zulässig |
| Schlauch  | | Vor dem Einlegen in Desinfektionslösung mit Desinfektionslösung durchspülen. | | |
| Flaschenhalter  | | Vollständig bedeckt in Desinfektionslösung einlegen. | | |
| Fingertip  | | Nicht zur Wiederverwendung bestimmt. Bei jedem Patientenwechsel erneuern. | | |
| Sekretfilter  | Nicht zulässig. Bei Benetzung mit Sekret muss der Sekretfilter sofort ausgetauscht werden. (WENGER Bestell-Nr.: 40.11.57) Der Sekretfilter besteht aus einer hydrophoben Membran, die bei Benetzung mit Flüssigkeit, ihre Luftdurchlässigkeit verliert. Durch Trocknung wird diese wieder hergestellt. | | | |

Trocknung

Gespülte Teile trocknen, zum Beispiel

- unter Temperatur bis max. 100 °C
- mit einem gebügelten Geschirrtuch (keimfrei)

10.0 Gerät wieder zusammenbauen

Sekretflaschenanschluss

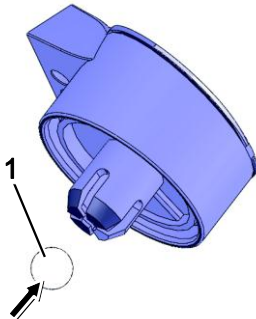


Abb. 24

1. Flaschenhalter einsetzen. Er muss spürbar einrasten.
2. Sekretflasche in den Flaschenhalter einsetzen.
3. Die Ventilkugel (Abb. 24/1) in den Sekretflaschenanschluss einsetzen.
4. Sekretflaschenanschluss auf die Sekretflasche aufstecken.

Sekretfilterwechsel

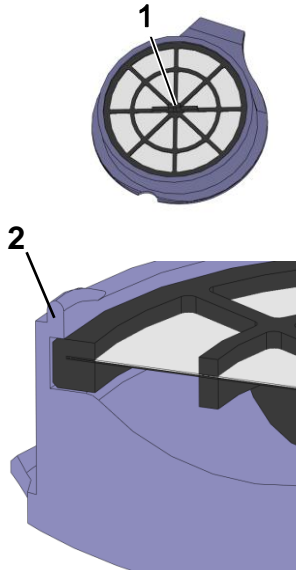


Abb. 25

5. Setzen Sie zum Sekretfilterwechsel einen neuen Sekretfilter in den Deckel ein.
Setzen Sie den Sekretfilter so ein, dass die Nase (Abb. 25/1) sichtbar ist.



Achten Sie darauf, dass der Deckelrand den Sekretfilter rundum gleichmäßig umschließt (Abb. 23/2), andernfalls wird das Sekret nicht zurückgehalten.

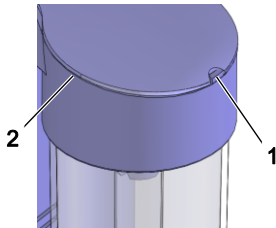
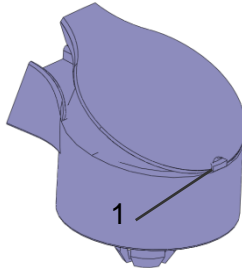


Abb. 26

6. Deckel mit Sekretfilter an der Aussparung (Abb. 26/1) ansetzen.

7. Deckel fest in den Sekretflaschenanschluss eindrücken.

 **HINWEIS!**

Für ein leichteres Gleiten der Silikonflächen, kann bei Bedarf der Deckelrand mit etwas Spülmittel oder Desinfektionsmittel D10 eingerieben werden.



Achten Sie darauf, dass der Deckel mit umlaufend gleichmäßiger Fuge auf dem Flaschenanschluss sitzt (Abb. 26/2).

Andernfalls kann die maximale Saugleistung nicht erreicht werden.

8. Schlauchstecker in den Saugschlauch stecken.

9. Einen neuen Fingertip in den Saugschlauch stecken.

10. Den Schlauchstecker in den Sekretflaschenanschluss stecken.

Zur Beseitigung der Restfeuchte Gerät 1 bis 2 Minuten laufen lassen, anschließend Funktionsprüfung durchführen, entsprechend Seite 18 bis 19.

Gerät aufbewahren

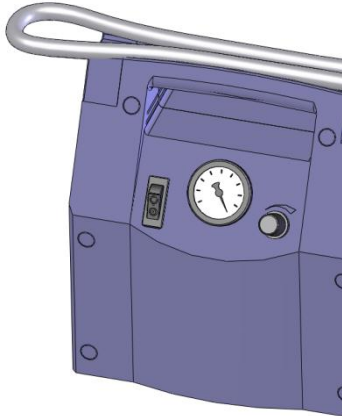


Abb. 27

11. Den Saugschlauch knickfrei in die Mulde des Tragegriffes eindrücken (Abb. 27). Zur Lagerung Gerät trocken und staubfrei aufbewahren. Saugschlauch und Netzkabel nicht knicken.

11.0 Hilfe bei Störungen / Atlantik

Tabelle zur Beseitigung von Störungen

Bevor Sie sich an unseren Kundendienst wenden, prüfen Sie, ob Sie die Störung selbst beheben können.

| Störung | mögliche Ursache | Abhilfe |
|--|--|---|
| Gerät startet nicht. | Netzstecker ist nicht eingesteckt. | Netzstecker einstecken. |
| | Durch zu lange Betriebsdauer oder versperrte Lüftungsschlitze ist Motor überhitzt. | Lüftungsschlitze freimachen. Warten bis Motor abgekühlt ist. Danach Gerät erneut einschalten. |
| | Gerät defekt, Ursache nicht feststellbar. | Senden Sie das Gerät an den Wenger Kundendienst oder Ihren Händler. |
| Absauggerät erreicht maximales Vakuum nicht. | Absaugöffnung und/oder Nebenluftöffnung des Fingertips sind geöffnet. | Absaugöffnung und Nebenluftöffnung des Fingertips verschließen. |










Hilfe bei Störungen / Atlantik









| Störung | mögliche Ursache | Abhilfe |
|--|---|---|
| Absauggerät erreicht maximales Vakuum nicht. | Vakuumsystem zwischen Fingertip und Grundgerät undicht. | Folgende Teile auf dichten Sitz bzw. Verbindung prüfen: 1. Fingertip → Saugschlauch → Schlauchstecker → Sekretflaschenanschluss 2. Deckel → Sekretflaschenanschluss 3. Sekretfilter → Deckel 4. Sekretflaschenanschluss → Ventilkugel |
| Maximale Vakuum-Anzeige wird erreicht, aber kein Absaugen möglich. | 1. Sekretflasche ist überfüllt und hat Ventilkugel ausgelöst. | Absauggerät abschalten und den Vakuumregler gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Vakuum abzubauen. Anschließend die Sekretflasche leeren. |
| | 2. Kugel ist angesaugt, z.B. durch starke Erschütterungen. | Gerät kurz abschalten |
| | Saugschlauch verstopft oder geknickt. | Saugschlauch spülen. |
| | Sekretfilter ist feucht geworden. | Sekretfilter austauschen. |

11.1 Hilfe bei Störungen / Atlantik Akku

Tabelle zur Beseitigung von Störungen

Bevor Sie sich an unseren Kundendienst wenden, prüfen Sie, ob Sie die Störung selbst beheben können.

| Störung | Status/ Symbol | Anzeige LED | mögliche Ursache | Abhilfe |
|---------------------|--|---|--|---|
| Gerät startet nicht |  | leuchtet rot / leuchtet nicht | Akku entladen. | Netzteil anschließen und Akku laden. Netzbetrieb möglich. |
| |  | leuchtet rot | Akku defekt | Service kontaktieren. Achtung! Akku darf nur von Hersteller oder autorisierten Servicepartnern ein- und ausgebaut werden! Netzbetrieb möglich. |
| |  | blinkt rot | Akku überhitzt | Gerät abkühlen lassen. Netzbetrieb möglich. |
| |   | leuchtet rot + blinkt rot | Akku entladen oder unzulässige Eingangsspannung | korrektes Netzteil anschließen |
| |   | leuchtet rot + leuchtet rot | Gerät überhitzt | Gerät abkühlen lassen |

| | | | | |
|------------------|--|---|---|---|
| |   | LED aus + LED aus | Akku hat sich zum Schutz vor Tiefenentladung abgeschaltet | Akku laden, Netzbetrieb möglich |
| | ---- | ---- | ungünstige Lagerungsbedingungen (Kälte und Feuchtigkeit) | Gerät aus- und nochmals einschalten |
| Gerät lädt nicht |  | blinkt rot | Akku überhitzt | Gerät abkühlen lassen |
| |  | leuchtet rot | Akku defekt | Service kontaktieren. Achtung! Akku darf nur von Hersteller oder autorisierten Servicepartnern ein- und ausgebaut werden! |
| |  | LED aus | Zu geringe Eingangsspannung | korrektes Netzteil anschließen |
| |  | blinkt rot | Zu hohe Eingangsspannung | korrektes Netzteil anschließen |
| |   | leuchtet rot + leuchtet rot | Gerät überhitzt | Gerät abkühlen lassen |

| | | | | |
|--|------|------|---|---|
| Absauggerät erreicht maximales Vakuum nicht. | ---- | ---- | Vakuumsystem zwischen Fingertip und Grundgerät undicht. | Folgende Teile auf dichten Sitz bzw. Verbindung prüfen: 1. Fingertip → Saugschlauch → Schlauchstecker → Sekretflaschenanschluss 2. Deckel → Sekretflaschenanschluss 3. Sekretfilter → Deckel 4. Sekretflaschenanschluss → Ventilkugel |
| | ---- | ---- | Absaugöffnung und/oder Nebenluftöffnung des Fingertips sind geöffnet. | Absaugöffnung und Nebenluftöffnung des Fingertips verschließen. |

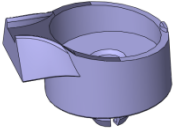
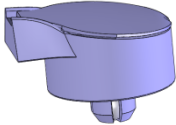
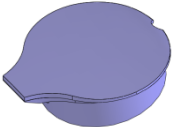
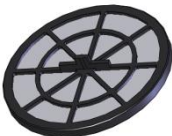
| | | | | |
|---|------|------|--|--|
| Maximale Vakuum-Anzeige wird erreicht, aber kein Absaugen möglich | ---- | ---- | <p>1. Sekretflasche ist überfüllt und hat Ventilkugel ausgelöst.</p> <p>2. Kugel ist angesaugt, z.B. durch starke Erschütterungen.</p> | <p>Absauggerät abschalten und den Vakuumregler gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Vakuum abzubauen. Anschließend die Sekretflasche leeren.</p> <p>Gerät kurz abschalten.</p> |
| | ---- | ---- | Saugschlauch verstopft oder geknickt. | Saugschlauch spülen. |
| | ---- | ---- | Sekretfilter ist feucht geworden. | Sekretfilter austauschen. |


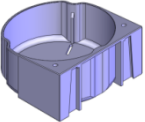


Gerät einsenden






HINWEIS!

Sollten Sie die Störung nicht selbst beheben können, senden Sie das Gerät gereinigt und desinfiziert an den Wenger Kundendienst oder Ihren Händler. Versenden Sie das Gerät in einer versandgeeigneten Verpackung, siehe Seite 8. Zurückgeschickter Sekretfilter und Saugschlauch werden grundsätzlich ausgetauscht.

12.0 Ersatzteile

| Abbildung | Bezeichnung | Bestell-Nummer |
|---|---|----------------|
|  | Sekretflaschenanschluss | 40.11.54 |
|  | Sekretflaschenanschluss, komplett mit Deckel und Ventilkugel | 40.12.54 |
|  | Deckel | 40.11.55 |
|  | Sekretfilter | 40.11.57 |

| Abbildung | Bezeichnung | Bestell-Nummer |
|---|---|----------------|
|  | Sekret- u. Spüllflasche | 40.11.51 |
|  | Flaschenhalter | 40.11.52 |
|  | Saugschlauch 6mm x 3mm, lfd. Meter | 40.21.51 |
|  | Saugschlauch 6mm x 3mm, ca. 1,3 m, komplett mit Schlauchstecker und Fingertip | 40.22.51 |

| Abbildung | Bezeichnung | Bestell-Nummer |
|---|-----------------|----------------|
|  | Fingertip | 40.21.04 |
|  | Ventilkugel | 40.11.58 |
|  | Schlauchstecker | 40.11.56 |
|  | Netzteil | 53.32.10 |
|  | Netzkabel | 53.32.18 |

13.0 Geräte- bzw. Teileentsorgung



Infektionsgefahr durch anhaftende Viren und Keime. Reinigen und desinfizieren Sie alle Teile vor der Entsorgung. Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen zur Entsorgung.

Kontaminiertes Zubehör und Geräteteile

Halten Sie bei der Entsorgung von kontaminierten Teilen die geltenden Vorschriften, Gesetze und örtlichen Abfallbestimmungen ein. Setzen Sie nie kontaminierte Teile mit neuen und/oder sterilen Teilen wieder zusammen.

Entsorgung folgender Teile in gereinigtem und desinfiziertem Zustand über den Hausmüll:


- Sekretfilter
- Saugschlauch, Schlauchstecker, Fingertip
- Sekretflasche und Ventilkugel
- Sekretflaschenanschluss

Grundgerät

Entsorgen Sie das Gerät entsprechend der in Ihrem Land geltenden Umweltvorschriften und Abfallbestimmungen.

14.0 Technische Daten Atlantik und Atlantik Akku

Allgemeine Angaben

| Beschreibung | Atlantik | Atlantik Akku |
|--|--|--|
| Abmessungen (L x B x H) | 30 x 15 x 23 cm | 30 x 15 x 23 cm |
| Gewicht in Gramm | 3600 | 3900 |
| Saugschlauch Länge in Meter Material | ca. 1,3 Silikon | ca. 1,3 Silikon |
| Volumenstrom in l/min. | 16,2 auf Meereshöhe (low flow) | 27,0 auf Meereshöhe (high flow) |
| Maximales Vakuum in bar | ca. -0,8 (high vacuum) | ca. -0,8 (high vacuum) |
| Sekretflaschen – Volumen in ml | ca. 700 | ca. 700 |
| Betriebsgeräusch in dB (A) | < 70 | < 70 |
| Konformität | baumustergeprüft CE- Kennzeichnung gemäß 93/42 EWG Anh. II | baumustergeprüft CE- Kennzeichnung gemäß 93/42 EWG Anh. II |
| Geräteklasse | Typ BF  | Typ BF  |
| Schutzklasse | II | II |
| Schutzart gem. IEC 529 | IP 21 | IP 21 |

**Betrieb**

| Beschreibung | Atlantik | Atlantik Akku |
|--|--|--|
| Spannung | 230 V AC / 50 Hz | Primär: 230 V AC / 50 Hz Sekundär: 15 V DC |
| Leistungsaufnahme | 85 VA | 45 VA |
| Anwendungsdauer/ Kurzzeitbetrieb | Max. 30 Minuten | Max. 30 Minuten |
| Betriebsdauer Akkubetrieb (bei vollem Vakuum) | ----- | >2 h |
| Betriebsdauer Akkubetrieb (Leerlauf/ ohne Vakuum) | ----- | >1 h |
| Ladezeit bei 100 % entladenem Akku | ----- | ca.1,5h |
| Betrieb | +5 °C bis +35 °C | +5 °C bis +35 °C |
| Transport- und Lagerung | -5 °C bis +55 °C | -5 °C bis +55 °C |
| Feuchtigkeit | trocken, überdacht, vor Kondens- und Spritzwasser schützen | trocken, überdacht, vor Kondens- und Spritzwasser schützen |

**Umgebungs-
bedingungen**

14.2 EMV-Hinweise für Wenger Absauggerät Atlantik/ Atlantik Akku

Medizinische elektrische Geräte unterliegen besonderen Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit und müssen nach den folgenden EMV-Hinweisen installiert und in Betrieb genommen werden.

Tragbare und mobile HF-Kommunikationseinrichtungen können medizinische elektrische Geräte beeinflussen.

Das Wenger-Medizingerät sollte nicht unmittelbar neben anderen Geräten oder gestapelt mit anderen Geräten betrieben werden. Sollte sich ein derartiger Betrieb nicht vermeiden lassen, sollte das Netzteil beobachtet werden, um seinen bestimmungsgemäßen Betrieb in dieser Anordnung zu überprüfen.

Dieses Wenger-Medizingerät ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender dieses Wenger-Medizingerätes sollte sicherstellen dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

| Aussendungs-Messungen | Übereinstimmung | Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien |
|--|------------------------|--|
| HF-Aussendung nach CISPR 14-1 | erfüllt | Dieses Wenger-Medizingerät ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen, einschließlich Wohnbereichen und solchen bestimmt, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die für Wohnzwecke genutzt werden. |
| HF-Aussendung nach CISPR 11 (Akku- Absauggerät) | erfüllt | |
| Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2 | Klasse A | |
| Spannungsschwankungen / Flicker nach IEC 61000-3-3 | erfüllt | |

| Störfestigkeitsprüfungen | IEC 60601-Prüfpegel | Übereinstimmungspegel | Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien |
|--|--|--|--|
| Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2 | ± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung | ± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung | Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30% betragen. |
| schnelle transiente elektrische Störgrößen/Bursts nach IEC 61000-4-4 | ±2 kV Netzleitungen ±1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen | ±2 kV Netzleitungen ±1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen | Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. |
| Stoßspannungen (Surges) nach IEC 61000-4-5 | ±1 V Gegentaktspannung ±2 kV Gleichtaktspannung | ±1 V Gegentaktspannung ±2 kV Gleichtaktspannung | Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. |

| | | | |
|---|--|--|--|
| <p>Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannung nach IEC 61000-4-11</p> | <p><5% U_T für ½ Periode (> 95% Einbruch)</p> <p>40% U_T für 5 Perioden (60% Einbruch)</p> <p>70% U_T für 25 Perioden (30% Einbruch)</p> <p><5% U_T für 5 s (> 95% Einbruch)</p> | <p><5% U_T für ½ Periode (> 95% Einbruch)</p> <p>40% U_T für 5 Perioden (60% Einbruch)</p> <p>70% U_T für 25 Perioden (30% Einbruch)</p> <p><5% U_T für 5 s (> 95% Einbruch)</p> | <p>Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.</p> <p>Wenn der Anwender des Wenger-Medizingerätes fortgesetzte Funktion auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, das Wenger-Medizingerät aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.</p> |
| <p>Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) nach IEC 61000-4-8</p> | <p>3 A/m</p> | <p>3 A/m</p> | <p>Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- und Krankenhausumgebung vorzufinden sind entsprechen.</p> |

ANMERKUNG : U_T ist die Netzwechselfspannung vor der Anwendung des Prüfpegels.



| | | | |
|---|---|--|---|
| | | <p>Tragbare und mobile Funkgeräte werden in keinem geringeren Abstand zum Wenger-Medizingerät einschließlich der Leitungen als dem empfohlenen Schutzabstand verwendet, der nach der für die Sendefrequenz geeigneten Gleichung berechnet wird.</p> <p>Empfohlener Schutzabstand:</p> | |
| <p>geleitete HF-Störgrößennach IEC 61000-4-6</p> <p>Gestrahlte HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-3</p> | <p>3 V_{eff} 150 kHz bis 80 MHz</p> <p>3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz</p> | <p>3 V_{eff}</p> <p>3 V/m</p> | <p>$d = 1,2 \sqrt{P}$</p> <p>$d = 1,2 \sqrt{P}$ für 80 MHz bis 800 MHz</p> <p>$d = 2,3 \sqrt{P}$ für 800 MHz bis 2,5 GHz</p> <p>mit P als der Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Sendersherstellers und d als dem empfohlenen Schutzabstand in Metern (m). Die Feldstärke stationärer Funksender ist bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort ^a geringer als der Übereinstimmungspegel ^b. In der Umgebung von Geräten, die das folgende</p> |

Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich.



ANMERKUNG 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Wert.

ANMERKUNG 2 Diese Leitlinien mögen nicht in allen Situationen zutreffen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorptionen und Reflexionen von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst.

^a Die Feldstärke stationärer Sender, wie z.B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkdiensten, Amateurstationen, AM- und FM-Rundfunk- und Fernsehsendern, können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung in Folge von stationären HF-Sendern zu ermitteln, ist eine Untersuchung des Standortes zu empfehlen. Wenn die ermittelte Feldstärke am Standort des Wenger-Medizingerätes den oben angegebenen Übereinstimmungspegel überschreitet, muss das Wenger-Medizingerät hinsichtlich seines normalen Betriebs an jedem Anwendungsort beobachtet werden. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, kann es notwendig sein, zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen, wie z.B. die Neuorientierung oder Umsetzung des Wenger-Medizingerätes.

^b Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz ist die Feldstärke kleiner als 3 V/m.

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem Wenger-Medizingerät

Dieses Wenger-Medizingerät ist für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der die HF-Störgrößen kontrolliert werden. Der Kunde oder der Anwender des Wenger-Medizingerätes kann helfen, elektromagnetische Störungen dadurch zu verhindern, indem er den Mindestabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem Wenger-Medizingerät, wie unten entsprechend der maximalen Ausgangsleistung der Kommunikationseinrichtung empfohlen, einhält.

| Nennleistung des Senders W | Schutzabstand nach Sendefrequenz m | | |
|--------------------------------------|---|---------------------------------------|--|
| | 150 kHz bis 80 MHz $d=1,2\sqrt{P}$ | 80 kHz bis 800 MHz $d=1,2\sqrt{P}$ | 800 kHz bis 2,5 GHz $d=1,2\sqrt{P}$ |
| 0,01 | 0,12 | 0,12 | 0,23 |
| 0,1 | 0,38 | 0,38 | 0,73 |
| 1 | 1,2 | 1,2 | 2,3 |
| 10 | 3,8 | 3,8 | 7,3 |
| 100 | 12 | 12 | 23 |

Für Sender, deren maximale Nennleistung nicht in obiger Tabelle angegeben ist, kann der Abstand unter Verwendung der Gleichung bestimmt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angabe des Senderherstellers ist.

ANMERKUNG 1 Zur Berechnung des empfohlenen Schutzabstandes von Sendern im Frequenzbereich von 80 MHz und 800 MHz bis 2,5 GHz wurde ein zusätzlicher Faktor von 10/3 verwendet, um die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass ein unbeabsichtigt in den PATIENTEN-Bereich eingebrachtes mobiles/tragbares Kommunikationsgerät zu einer Störung führt.

ANMERKUNG 2 Diese Leitlinien mögen nicht in allen Situationen zutreffen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

15.0 Garantiebedingungen/-schein

Mit dem WENGER Absauggerät Atlantik / Atlantik Akku haben Sie ein qualitativ hochwertiges Gerät erworben. Falls das Gerät dennoch innerhalb unserer Garantiezeit von **36 Monaten** nach Kaufdatum nicht einwandfrei funktionieren sollte, wird dieses vom Hersteller kostenlos repariert oder ausgetauscht. Dabei sind der Kaufbeleg und ein ordnungsgemäß ausgefüllter Garantieschein notwendig. Zubehör oder die Teile, welche einem normalen Verschleiß unterliegen, sind von der Garantie ausgenommen. Schäden oder Mängel, die auf unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, Transportschäden, Fallenlassen des Gerätes, höhere Gewalt oder auf technische Eingriffe durch nicht von uns autorisierte Stellen zurückzuführen sind, führen zum Erlöschen des Garantieanspruchs.

WENGER Absauggerät Atlantik

Fabr. - Nr.:

Liefertag:

Firma:

Im Garantiefall senden Sie das Gerät mit einer Kopie des ausgefüllten Garantiescheins bitte zurück an:

WENGER Geräte
Inhalier- und Absaugtechnik
Heigelinstr.13
70567 Stuttgart

Änderungen und Instandsetzungen dürfen nur durch den Hersteller oder durch eine von ihm autorisierte Stelle durchgeführt werden. Es dürfen nur Original- Wenger Teile verwendet werden. Die Kosten des Transports und das Transportrisiko liegen beim Käufer.



16.0 Ihre Meinung

Wir sind bestrebt die Qualität unserer Produkte ständig zu verbessern. Dazu ist uns Ihre Meinung wichtig. Benutzen Sie diese und die nächste Seite, um uns Ihre Meinung und Vorschläge mitzuteilen.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung an:

WENGER Geräte
Heigelinstr.13
70567 Stuttgart
Telefon: 0711/ 7 15 90 20
Telefax: 0711/ 7 15 56 56

Absender auf Wunsch
eintragen:

Absauggerät Atlantik

Serien- Nummer : (auf der Unterseite des Gerätes)

Ihre Meinung

| Bewertung: | Bemerkung: |
|---|------------|
| <ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Sehr gut<input type="radio"/> Gut<input type="radio"/> Akzeptabel<input type="radio"/> Ungenügend<input type="radio"/> Mangelhaft<input type="radio"/> | |

| Hinweise auf Verbesserungen bzw. Kritikpunkte: | Betrifft Seite |
|--|----------------|
| | |

17.0 Stichwortverzeichnis

A

| | |
|---------------------|-------------------------------------|
| Absaugen | 3,6,7,16, 21,22 ,23,24,40,44 |
| Absaugkanüle | 14, 21,23 ,28 |
| Absaugleistung | 3,14,18,19,22, |
| Akku | 8, 14,16 ,20,42 |
| Anzeige | 5,13,18, 19,20,40 ,41,44 |
| Aufbereitung | 25,28 |
| Aufbewahrung | 5,38 |
| Aufstellen | 16 |
| Austauschintervalle | 27,31,41,45 |

D

| | |
|---------------------|------------------------------|
| Deckel | 17,29,30,33,36,37,40,43,45 |
| Defekt | 8,15,39,41,42 |
| Desinfektion | 11,13,17,23- 25,32-34 |
| Desinfektionsmittel | 11,13,17,24, 25 |
| Durchspülen | 23,33,33,40,44 |

E

| | |
|---------------------------|------------|
| Einstellung der Absaugung | 5,7 |
| Entsorgung | 5,24,28,48 |
| Ersatzteile | 45 |

F

| | |
|------------|-------|
| Fehlerfall | 39-44 |
|------------|-------|

| | |
|----------------|--|
| Filter | 16,17,23,24 ,26,29,30,32,34,36,37,40,43-45,48 |
| Filterwechsel | 9,23,24,26,30,32,36 |
| Fingertip | 18,21, 22 ,26,28,29,32,34,37-48 |
| Flasche | 17,23,27-49 |
| Flaschenhalter | 31,32,34,35,46 |
| Füllhöhe | 23 |

G

| | |
|--------------------|----------------|
| Garantieschein | 57 |
| Gerät aufbewahren | 5,37 |
| Gerät zurücksenden | 8,44,57 |

| | |
|------------|-------------------|
| Gewicht | 49 |
| Grundgerät | 14,17,25,40,43,48 |

H

| | |
|---------------------|---------------------|
| Haftung | 4 |
| Hersteller | 5,8,41,42,57 |
| Hilfe bei Störungen | 39-44 |
| Hygiene | 9,21,24,25,27,32-34 |

K

| | |
|--------------|-------------------------------|
| Katheter | 7,14, 21 ,23,28 |
| Kugel | 16,17,30,33,35,40,43-45,47,48 |
| Kundendienst | 8,39,41,44,57 |

L

| | |
|-------|-------------------|
| Laden | 14,16,18,41,42,50 |
|-------|-------------------|

| | | | |
|------------------------------|--|---------------------------|--------------------------------------|
| LEDs | 5,20,41-43 | Spülflüssigkeit | 17,23 |
| Lüftung/ Lüftungsschlitze | 10,12,16,21,32,39 | Statusanzeige | 5,13,18,19,20,40,41,44 |
| N | | Sterilisation | 24,32-34 |
| Nebenluftöffnung | 18,22,39,43 | Strom | 7,5 |
| Netzkabel | 7,8,38,47 | Symbole Bildzeichen | 5 |
| Netzteil | 7,8,14,16,18,20,41,42,47,51 | T | |
| P | | Technische Daten | 49,5 |
| Patientenwechsel | 9,26,32,34 | Tragegriff | 38 |
| R | | Trocknung | 34,35 |
| Reinigung | 16,24,25,27,32-34 | Typenschild | 5,7,10,12 |
| Reinigungsmittel | 24,25,32-34 | U | |
| Reparatur | 8,39,41,44,57 | Umgebungs- bedingungen | 50-56 |
| Risiken | 4,7,8 | V | |
| S | | Vakuum | 5,6,7,14,18,19,22,39,40,43,44, 49 |
| Saugschlauch | 14,23,26,28,29,32,34,37,38, 40,43,44,46,48,49 | Vakuumanzeige | 18,19 |
| Schlauchstecker | 10,12,26,29,32,34,37,40,43, 46-48 | Vakuumregler | 5, 18, 19, 22, 40, 44 |
| Sekretfilter | 16,17,23,24,26,29,30,32,34, 36,37,40,43-45,48 | Ventilkugel | 16,17,30,33,35,40,43-45,47,48 |
| Sekretfilterwechsel | 9,23,24,26,30,32,36 | Verpackung und Versand | 8,44,57 |
| Sekretflasche | 17,23,27-49 | Verwendung | 6-9,16 |
| Sekretflaschen- anschluss | 17,28-30,33,35,37,40,43,45,48 | Vorbereiten | 16,27 |
| Sicherheit | 4,7,8 | Z | |
| | | Zurück schicken | 8,44,57 |
| | | Zusammenbau | 35 |



WENGER Geräte
Heigelinstraße 13
70567 Stuttgart
Telefon 0711 / 7 15 90 20
Telefax 0711 / 7 15 56 56
info@wenger-geraete.de
<http://www.wenger-geraete.de>



© 2011 WENGER Geräte